

## **Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorstands zur 27. JMV am 20. Juni 2019, 18 Uhr 30 (Stand: 15.5.2019)**

### **Herzlich willkommen zu unserer Jahresmitgliederversammlung 2019!**

Das LAF ist ein großes Lern-Programm für ALLE Beteiligten – für unser Publikum, aber vor allem auch für uns selbst! Dieses Pflänzchen gilt es zu hegen und zu pflegen! Wir sind dankbar für all die guten Seelen, die im Berichtszeitraum 2018/19 daran mitgewirkt haben, dass es trotz Trockenheit nicht verdorrt ist. Das waren nicht wenige, ihnen allen ist zu danken:

- Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre inhaltlichen und finanziellen Beiträge
- den engagierten Aktiven des LAF –Teams, den Praktikant\*innen in und um das Präsidium
- der großen Anzahl externer und interner ehrenamtlich engagierter Referentinnen und Referenten unserer VA
- SEKIS, dass wir hier unsere VA durchführen können und Manfred Schumacher (Ndoro) für die Kooperation, die Bürogemeinschaft und Praktikant\*innenmitbetreuung.

### **1. Vereinsinternas: Präsidium, Vorstand und Aktive**

Der **Vorstand** besteht derzeit aus

- Werner Würtele, Präsident
- Franziska Rottig, stv. Präsidentin (bei JMV 2018 für Janina Tzieply auf ein Jahr nachgewählt)
- Rejane Barreto-Schulze, Schatzmeisterin

**Die weiteren Präsidiumsmitglieder sind**

- Günter Könsgen
- Gabriela Randig
- Kristin Bergen
- bis 31.8.2018 Jamila Stute, Raina Zimmering als Nachrückerin

**Präsidium/Jour Fixe-Sitzungen:** im Berichtszeitraum ab der JMV am 17.5.2018 fanden 16 Sitzungen statt (24.5.2018/4.7./30.8./20.9./4.10./25.10./7.11./15.11./28.11.2018  
16.1.2019/31.1./28.2./6.3./20.3./2.5./15.5.2019)

**Themen der Besprechungen im Präsidium/bei Jours Fixes** waren unter anderem (Bezug s. letzter Rechenschaftsbericht):

## Veranstaltungen, Kooperationen und Außendarstellung

- **Themenauswahl, Veranstaltungsplanung**, , Organisation, Durchführung und Auswertung (Qualitätsmanagement) s.u. Kurios: Fußball-WM in Wilmersdorfer Arkaden brachte Geld aber sonst wenig
- **Erweiterung der Kooperationspartner** (bes. bei der Amazonien-Veranstaltung 1.11.2018, und 7.3.2018 IASS Potsdam) und Kooperationsvereinbarung mit der digitalen Zeitschrift **Yarumo**. Eine **Kooperation mit Lettrétage** kam nicht zustande. Wir fühlten uns überfordert, ein € 100.000-Projekt zu schultern.
- **Außendarstellung** über Homepage, Newsletter, Facebook – darüber und über Mund zu Mund Propaganda finden sich immer wieder neue Gäste bei unseren Veranstaltungen ein. [https://de.wikipedia.org/wiki/Lateinamerika-Forum\\_Berlin](https://de.wikipedia.org/wiki/Lateinamerika-Forum_Berlin)
- **Teilnahme von Präsidiumsmitgliedern und Aktiven an externen Veranstaltungen** (zB Gespräche mit Senatsverwaltungen zur Reaktivierung der Berliner Mitgliedschaft im Klimabündnis, Forum Resiste Brasil mit AG; Einladungen des AA zum Gesprächskreis Kolumbien; Bundestags-SPD-Gesprächskreis zu LAK etc.
- Feierten wir im November 2017 unser 25 jähriges Bestehen, so im Juli 2018 ein rauschendes **Sommerfest** mit Matthias Nitsche im Park einer gediegenen Zehlendorfer Villa (Dank an Hartmut Schlosser und den Hausherrn Frederik Padlach, Raphael Stiftung) und im Dezember gab es eine kleine Weihnachtsfeier in La Batea.

## Internas:

- **Arbeitsverteilung** im Präsidium unter Einschluss der Aktiven
- Auswahl und Einsatz von **Praktikant\*innen**. Kristin Bergen gebührt für die Betreuung der Praktikant\*innen großes Lob!
- Antragsstellung zur finanziellen Unterstützung von Veranstaltungen und Abrechnung **Stiftung Umverteilen**
- **Mitgliederentwicklung, Finanzsituation des LAF und Förderanträge, Raumfragen**  
*s. Bericht der Schatzmeisterin.*
- **Freistellungsantrag** zum Erhalt der Gemeinnützigkeit wurde erneut erfolgreich gestellt (2015 bis 2017)
- Wie **Beitragsgerechtigkeit** herstellen?
- Auflagen der neuen **europäischen Datenschutzrichtlinien**
- Vorläufig aufgegeben haben wir den **Wechsel des Bankinstituts**, wegen Aufwands. Ein Wechsel zB zur GLS scheint uns weiterhin angeraten. Präsidium beschloss, die Zweitunterschriftenregelung aufzuheben.
- **Lautsprecherboxen** wurden auf Drängen von SEKIS der Größe wegen verkauft und kl. Modell erworben

Alle Sitzungen wurden **protokolliert**. Einem Mitglied wurden auf Wunsch die Protokolle übermittelt. Die Sitzungen sind vereinsöffentlich. Termine bitte beim Vorstand erfragen, um Einladungen zu erhalten. Das MV-Protokoll (verlangt vom Finanzamt, Amtsgericht/Vereinsregister) ist bes. wichtig und sorgfältig zu führen.

**Arbeitsgruppen:** funktionierten weiterhin – hauptsächlich aus Zeitmangel – leider nicht. Wir hoffen, dass sich dies in der neuen Periode bessert.

**Ehrenamtliche Aktive und Praktikanten.** Getragen und unterstützt wurde die Arbeit des LAF in unterschiedlicher Kontinuität und Intensität von zahlreichen ehrenamtlich Aktiven bzw. den Praktikant\*innen: Juliana Hauser, Luisa Wiebrecht, Claudia Méndez und Dominik Götz. Seit 1.4.2019 Camila Bedoya.

Die Unterstützung des LAF durch die Praktikant\*innen ist Gold wert! Sie garantieren ein Stück Kontinuität (für wenigstens je drei Monate), sie übernehmen wichtige Aufgaben!

Wenn wir die Liste der Aktiven der letzten Jahre hernehmen, so wird die große **Fluktuation** deutlich. Fast alle Aktiven der Vorjahre haben heute „andere Namen“, erfreulich dass sich immer wieder neue – junge - Menschen sich für das LAF engagieren wollen, sei es als Praktikant\*in, sei es als ehrenamtliche Mitarbeiter\*in. Und wenn ehem. Praktikant\*innen uns als Aktive und Mitglieder verbunden bleiben. Oder gar für das Präsidium kandidieren. Es bedarf eines „harten Kerns“ an LAF-Engagierten mit der notwendigen Zeit und Erfahrung, die Kontinuität und Qualität garantieren.

**Umsetzung der Beschlüsse der letzten JMV:** es waren keine Beschlüsse gefasst worden.

## **2. Kern unseres Engagements: Organisation und Durchführung von Veranstaltungen**

Alle Veranstaltungen sind in der Übersicht 2018/19 aufgeführt. Sie werden bei der MV 2019 per power point vorgestellt.

Die meisten VA hatten einen aktuellen, (entwicklungs-)politisch-praktischen Landesschwerpunkt. Thematisch stach im 1. HJ **2019 die Reihe „Rechte“** hervor: Menschen-, Frauen-, Kinder- und Indigene Rechte.

**Profil:** Mit unserem Profil unterscheiden wir uns von anderen „Anbietern“. *„Wie schafft das LAF das bloss, so ohne Veranstaltungsfinanzierung so ein umfangreiches und ambitiöses Programm auf die Beine zu stellen?“* wurden wir neulich von Dr. Löw-Ber (IASS) gefragt. Wir fragen uns das manchmal auch. Hier ein paar Erklärungen:

Wir sind weder auf ein Land fixiert, noch parteilich gebunden, unser Programm/Themenspektrum ist breit gefächert, greift aktuelle und brennende Themen auf, ist weder auf entwicklungspolitische noch auf umweltpolitische Themen alleine fixiert, sondern umfasst auch kulturelle Aspekte der lateinamerikanischen Realität und Geschichte. Wir sprechen unterschiedliche Gruppen an, dennoch ist unser Programm keinesfalls beliebig, orientiert es sich doch an unserem **Selbstverständnis, sprich den Menschenrechten. Wir gehen aktiv Themen an (s. große Amazonas-VA am 1.11.2018), freuen uns aber auch, wenn wir Themenangebote erhalten.**

Wir bieten mehr als eine bloße Plattform zum Austausch von Infos und Positionen. Wir verstehen uns als Teil der (entwicklungs-)politischen und kulturellen Bildungsarbeit Berlins. In diesem Kontext haben wir in den letzten Jahren deutlich an Bekanntheit und Ansehen gewonnen, wobei wir auf dem Engagement der vorherigen Präsidiien aufbauen konnten.

Diese Positionierung ist wichtig, um an mögliche **finanzielle Förderungen** zu kommen.

**Wir haben trotz großer Konkurrenz unseren Platz in Berlin (manche sagen „Marktlücke“) gefunden, werden wahrgenommen und finden Anerkennung. Es gibt das LAF nur einmal in Berlin. Aber auf den Lorbeeren ausruhen, geht leider nicht.**

**Quantität und Qualität.** Im Berichtszeitraum lag die **Anzahl der LAF-Veranstaltungen bei über 20** (*ohne* die von uns unterstützten VA unserer Kooperationspartner eingerechnet), im Schnitt also zwei VA pro Monat wie in den Vorjahren.

Der Spanisch-Stammtisch und damit die Kooperation mit Papo Yoplak scheint eingeschlafen. **Dafür unterzeichneten wir anlässlich unseres Sommerfests den Absichtsvertrag zur Kooperation mit der digitalen Zeitschrift Yarumo (Frau Angela Torres).**

**Filmabende.** Unseren Anspruch, wieder mehr Filmabende anzubieten, konnten wir nicht einlösen. Problem bleiben die Vorführrechte. Die Deutsch-Brasilianische Gesellschaft behilft sich damit, ihre Kinoabende als geschlossene Veranstaltungen nur für Mitglieder anzubieten. Das könnten wir auch.

Knapp die Hälfte der Veranstaltungen wurde z. T. oder ganz **auf Spanisch** angeboten. Die VA am 7.3.2019 zu *Luchas indígenas* konnte mit 90 Teilnehmenden einen Rekord der Bismarckstr. 101 verzeichnen. Mit diesen VA schaffen wir den Zugang zur lateinamerikanischen Community! Fast 200 Teilnehmende sah das Rathaus Charlottenburg bei der Amazonien-Veranstaltung des LAF, unterstützt von Organisationen wie Bezirksamt, Klimabündnis, Forum Umwelt und Entwicklung, Misereor (übernahm Catering), FDCL, Infostelle Peru, CES RioTerra, WFD, Stiftung Umverteilen (unterstützte bei Organisationskosten und Honoraren)....

Teure professionelle **Dolmetscher** können wir uns nicht leisten. Das Problem bleibt, da es immer eine Minderheit gibt, die den VA in einer anderen Sprache nicht gut genug folgen kann.

Bei den VA kamen im Berichtszeitraum deutlich **mehr Referent\*innen** und dabei mehr Frauen zu Wort als zuvor. Diese wollen erstmal kontaktiert und auf die VA vorbereitet werden! Wichtig für uns ist aber nicht nur die Anzahl der Veranstaltungen und die hohen Teilnehmerzahlen, sondern vor allem die **Qualität und Auswertung unserer Veranstaltungen**. Manche Veranstaltungen entwickelten eine überraschende Dynamik, unerwartete Verbindungen und Begegnungen ergaben sich. Die Vernetzung des LAFs schritt damit voran. Durch mehr Zeitaufwand und Engagement könnten wir noch erheblich mehr erreichen.

Wir schaffen es trotz oft prekärer Lage, mit sehr wenigen Mitteln und rein ehrenamtlich, ein professionelles Programm auf die Beine stellen. **Ohne finanzielle Förderung aber geht Professionalität mittelfristig nicht.**

In früheren Rechenschaftsberichten lasen wir: „Wir stehen an einem Wendepunkt: zurück zu dem früheren bescheidenen Ansatz oder Einstieg in das professionelle(re) Geschäft durch verstärkte

Projektfinanzierung. Es geht dabei nicht nur um die Finanz-, sondern vor allem um die Personalfrage. Wer macht´s?“ Die Frage ist bei der JMV 2019 so virulent wie nie zuvor. Wir brauchen einen Geschäftsführer/in!

**Honorare. Bewilligte Finanzanträge** erlaubten uns im geringen Umfang in bes. Fällen (z. B. in Abhängigkeit der sozialen Lage) auch Honorare und Fahrtkosten zu bezahlen. Oft spendeten die Honorarempfänger eine Summe zurück, was wesentlich zum akzeptablen Kassenstand des LAF beitrug.

**Interessenten und Mitgliederwerbung.** Die Zahl der Interessenten, die unsere Einladungen zu VA erhalten wollen, wächst weiter. 3700 erhalten derzeit unseren **newsletter** und täglich kommen weitere dazu. Die meisten melden sich über unsere Homepage an. Unsere Verteiler und Zielgruppen machen uns für Kooperationspartner attraktiv.

Die **Möglichkeit zum Austausch** nach den VA ist wichtig. Hier knüpfen wir Kontakte mit potentiellen Mitgliedern, erhalten ein Feed Back zu den VA, werden unserem Anspruch, ein Ort der Begegnung zu sein, gerecht. Es geht bei dem Angebot der *empanadas* nicht nur um die Spenden-Einnahmen – aber auch. Mietkosten wollen bezahlt sein.

**Besucherzahlen:** Die VA waren z. T. hervorragend besucht. Im Schnitt der ersten drei Monate 2019 waren es 60 Gäste.

**Kooperationen** bei Veranstaltungen gab es wieder mit einer ganzen Reihe an Organisationen. Diese müssen ausgebaut werden.

**Botschaften:** Die Kontakte zu Botschaften haben weiter deutlich abgenommen. VA gab es nur eine mit der Botschaft Uruguays.

#### **Veranstaltungsschwerpunkte 2018/19: s. Präsentation**

#### **Mitgliederentwicklung im Berichtszeitraum seit Mai 2018**

- Die Mehrzahl der Mitglieder ist männlich, sind Rentner/innen oder Studierende. Es fehlt weiter der „Mittelbau“. Unter den Aktiven finden sich überwiegend weibliche Studierende.
- **Die Mitgliederwerbung** gehört weiter zu den Hauptaufgaben, um mit den Mitgliedsbeiträgen einen Großteil unserer Ausgaben abzudecken.

**Erinnerung an Zahlungsmoral es gilt unverändert:** Eine Überprüfung der Einkommensverhältnisse von Mitgliedern halten wir für das Vereinsklima nicht förderlich. Wir fragen aber in Zweifeln durchaus nach, ob nicht der höhere Beitragssatz angebracht wäre. Wir bitten erneut alle Mitglieder um Überprüfung, ob sie ihren Beitrag gemäß ihrer Einkommenssituation entrichten.

Eine Erhöhung des Jahresbeitrags für Studierende/Arbeitslose – ihr Monatsbeitrag derzeit € 1,25 - wurde in der Vergangenheit abgelehnt, seien es doch in der Regel genau diejenigen, die auch noch am meisten für das LAF arbeiten (hier geht es aber wohl mehr ums Symbolische als ums Geld).

Wie wichtig ist uns „**Beitragsgerechtigkeit**“? Wäre nicht eine Beitragserhöhung nach so vielen Jahren des „Stillstands“ angesagt?

### 3. Räumlichkeiten des LAF

**Büroraum:** wollen wir Praktikant/innen (wir wollen), so brauchen wir auch für diese einen Arbeitsplatz. Den haben wir bis Ende 2019 (sicher) über eine Bürogemeinschaft mit Ngoro Trading in den letzten Jahren gefunden. Ngoro ist zum 1.1.2018 von der Danckelmann in die Seelingstraße 37 umgezogen und wir mit. Die Zusammenarbeit mit Ngoro entwickelt sich gut. Praktikant/innen erhalten gleich Einblicke in zwei Organisationen: LAF und Fair Trade Verband.

**Besprechungs- und Veranstaltungsraum** in der Bismarckstr.: Weiter können wir am 1. Und 3. Donnerstag den Saal benutzen, dazu auch den kl. Besprechungsraum. Lage und Aufzug sind optimal. Diesen verdanken wir auch die hohen Besucherzahlen.

### 4. Zur Finanziellen Situation des LAF, hier: Förderanträge, Infrastruktur Fördermittel, Anschaffungen und zur **Mitgliederentwicklung: Bericht der Schatzmeisterin**

Die finanzielle Situation des LAF ist gut, sie könnte noch besser sein, hätten wir die personellen Kapazitäten zur Antragstellung und Abwicklung.

#### Ausblick

**Mit gemischten Gefühlen sahen wir dem neuen Berichtsjahr 2018/19 entgegen. Ob wir Quantität und Qualität unseres VA-Angebots halten können, schien fraglich. Wir haben beides halten, ja noch ausbauen können.**

**Doch was kommt jetzt? Keines der bisherigen Präsidiumsmitglieder hat sich bislang zu einer erneuten Kandidatur bereiterklärt.**

**Alle Mitglieder sind gefragt. Ohne ihr Engagement hat das LAF keine Zukunft.**

**Der Vorstand bedankt sich nochmals bei allen, die unser LAF im zurückliegenden Jahr in welcher Form auch immer unterstützt haben! Dem neuen Präsidium wünschen wir viel Erfolg.**

Ende des Rechenschaftsberichts

**Werner Würtele (Präsident), Franziska Rottig (Vize), Rejane Barreto Schulze (Schatzmeisterin)**

Vor Vorstellung des Berichts sind zu klären (hier unsere Vorschläge):

- **Wahl der Protokollanten:** Kristin Bergen und Camila Bedoya
- **Wahl der Versammlungsleitung:** Klaus Bodemer und Werner Würtele
- **Wahlkomitee/Wahlleiter:** Günter Könsgen/Franziska Rottig/Gabriela Randig

## **Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht 2019:**

Zu den **wichtigen Aufgaben und Aktivitäten des LAF** gehören:

- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluierung der Veranstaltungen
- Pflege unserer Homepage, Einladungsverstärkung im newsletter und Facebook
- Einberufung / Leitung der regelmäßigen Sitzungen (Präsidium, Jours Fixes), Anfertigen von Protokollen
- Beschaffung von Fördermitteln, Abwicklung der Verträge
- Finanzüberwachung und Finanzplanung
- Pflege und Erweiterung der Außenbeziehungen, Kooperationen, marketing, Mitwirkung im BER-Vorstand
- Mitgliederwerbung/Verwaltung/Pflege
- Auswahl und Betreuung von Praktikanten
- Email-Kommunikation und Ablagesystem pflegen